

*Entwicklung des Global Sawlog Price Index (GSPI)*

## Rundholzpreise in Deutschland liegen weit über dem weltweiten Durchschnitt

Der weltweite Rundholzpreisindex (GSPI) stieg im zurückliegenden Quartal erneut leicht an. Eine Anpassung der globalen Preise an das enorm hohe Niveau auf dem europäischen Markt findet jedoch nicht statt: Die Preise in Deutschland, Österreich und der Schweiz bleiben weit über dem internationalen Durchschnitt.

Nach Angaben von Wood Resource Quarterly (WQR) liegt der globale Index mit aktuell 86,60 US-Dollar pro Kubikmeter rund 5,1 Prozent über dem Vorjahr. Damit erreichen die Rundholzpreise weltweit betrachtet den höchsten Stand seit 2011.

Im Vergleich zu den Preisen in Deutschland rangiert der GSPI jedoch weiterhin in niederen Sphären: So liegt der globale Durchschnitt beim Nadelrundholz weiterhin rund 30 Prozent unter dem deutschen Preisniveau für Fichte B.

„So lange diese Diskrepanz auf dem weltweiten Rundholzmarkt bestehen bleibt, ist die deutsche Sägeindustrie im internationalen Wettbewerb nicht konkurrenzfähig“, beklagt Lars Schmidt, Generalsekretär der Deutschen Säge- und Holzindustrie (DeSH). Die vergleichsweise hohen Rundholzpreise seien insbesondere mit Blick auf die saisonal bedingt schwachen Wintermonate der heimischen Schnittholzmärkte problematisch. Die Exportbetriebe müssten aufgrund mangelnder Wettbewerbsfähigkeit in diese Märkte ausweichen.

Der jüngste Anstieg des weltweiten Indexes ist insbesondere auf die Entwicklungen in Nordamerika und Neuseeland zurückzuführen. Dort stiegen die Preise aufgrund des Exports nach Asien.

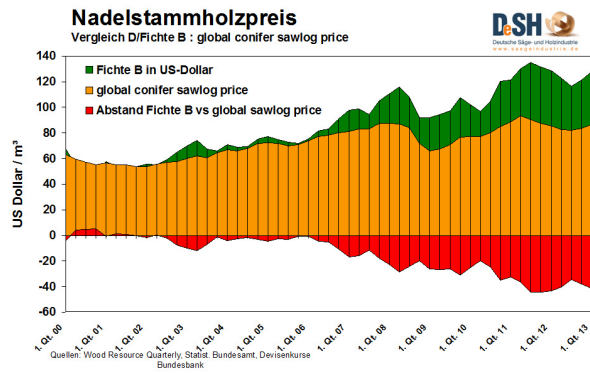
Der Global Sawlog Price Index (GSPI) basiert auf Rundholzpreisen aus 20 Regionen weltweit. Seit 2009 hat sich das Preisniveau für Rundholz fast verdoppelt.

### Pressegrafik:

### Vergleich globaler Nadelrundholzpreis mit Fichte B in Deutschland

#### Download:

<http://goo.gl/vqPg2>



### Pressekontakt

Deutsche Säge- und Holzindustrie  
Lars Schmidt  
Dorotheenstraße 54  
10117 Berlin

Tel.: +49 30 223204-90

Fax: +49 30 223204-89

E-Mail: [info@saegeindustrie.de](mailto:info@saegeindustrie.de)

Internet: [www.saegeindustrie.de](http://www.saegeindustrie.de)

### Über die Deutsche Säge- und Holzindustrie

Die Deutsche Säge- und Holzindustrie ist ein Zusammenschluss zwischen dem Bundesverband Säge- und Holzindustrie Deutschland (BSHD) und dem Verband der Deutschen Säge- und Holzindustrie e. V. (VDS). Gemeinsam vertreten sie die Interessen der deutschen Säge- und Holzindustrie auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene. Dabei stehen die Verbände ihren Mitgliedern, darunter mehr als 600 Unternehmen aus ganz Deutschland, in wirtschafts- und branchenpolitischen Angelegenheiten zur Seite und unterstützen die kontinuierliche Verbesserung der wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen für die Verwendung des Rohstoffes Holz. Um dies zu erreichen, treten beide Verbände seit dem 1.1.2013 offiziell unter dem Dach „Die Deutsche Säge- und Holzindustrie – Bundesverband“ gemeinschaftlich in Dialog mit Vertretern aus Medien, Wirtschaft, Politik und Forschung. Bei der Umsetzung ihrer Ziele steht Die Deutsche Säge- und Holzindustrie für eine umweltverträgliche und wertschöpfende Nutzung des Werkstoffes und Bioenergieträgers Holz.